

UNIVERSITÄT BERN.

---

# VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1877

vom 16. April bis 15. August.

---

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1877.

UNIVERSITÄT BERG.

# VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1877

vom 16. April bis 15. August.



BERG.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

1877

# Verzeichniss

der

# VORLESUNGEN

an der

## Hochschule Bern

im

Sommer-Semester 1877.

---

### I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

- |   |                        |
|---|------------------------|
| <b>Encyklopädie der theologischen Wissenschaften</b> . . . . .  | Hr. Dr. MÜLLER, P. o.  |
| Montag und Mittwoch 4—5 Uhr.  |                        |
| <b>Einleitung in's neue Testament. I. Theil</b> (Entstehungs-<br>geschichte der neutestamentlichen Schriften) . | Hr. Dr. IMMER, P. o.   |
| Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.   |                        |
| <b>Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.</b> . .  | Hr. Dr. STUDER, P. o.  |
| Montag bis Freitag 9—10 Uhr.  |                        |
| <b>Erklärung von Jesaja, Cap. I—39</b> . . . . .  | Derselbe.              |
| Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.  |                        |
| <b>Alttestamentliche exegetische Uebungen</b> . . . . .   | Derselbe.              |
| Freitag 10—11, Samstag 9—10 Uhr.  |                        |
| <b>Erklärung des zweiten Corintherbriefes</b> . . . . .   | Hr. Dr. IMMER, P. o.   |
| Dienstag bis Freitag 7—8 Uhr.   |                        |
| <b>Erklärung des Jakobusbriefes</b> (im neutestamentlich-exe-<br>getischen Seminar) . . . . .                   | Derselbe.              |
| Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.  |                        |
| <b>Geschichte der Heilungsthätigkeit Jesu</b> . . . . .   | Hr. Dr. NIPPOLD, P. o. |
| Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.  |                        |
| <b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche.</b><br>III. Theil . . . . .                      | Derselbe.              |
| Täglich 8—9 Uhr.  |                        |

<b>Geschichte der neuesten Theologie.</b>	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Kirchenhistorische Uebungen</b>	Derselbe.
Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeine Religionsgeschichte, II. Theil</b>	Hr. LANGHANS, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte, II. Theil</b>	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Christologie</b>	Derselbe.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Liturgik</b>	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Uebungen</b>	Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b>	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte der Ethik</b> von Kant bis Schopenhauer	Hr. E. LANGHANS, P.-D.
(Publice.) In 1—2 zu bestimmenden Stunden.	



## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung des Johannesevangeliums und des Briefes an die Galater</b>	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Einleitung in das neue Testament (Fortsetzung)</b>	Derselbe.
Montag und Dienstag 7—8 Uhr Vorm.	
<b>Exegetische Uebungen</b>	Derselbe.
Donnerstag 7—8 Uhr Vorm.	
<b>Hebräisch</b>	Hr. GÖRGENS, P. o.
In 2 Stunden.	
<b>Dogmatik</b>	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium über Dogmatik und Ethik.</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b>	Derselbe.
Dienstag 2—4 Uhr.	
<b>Christliche Literärgeschichte</b>	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag 7—8 Uhr Vorm.	
<b>Neuere Geschichte der orientalischen Kirche</b>	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen.</b>	Derselbe.
Mittwoch 10—12 Uhr.	

<b>Geschichte des Volkes Israel</b> . . . . .	Hr. GÖRGENS, P. o.
In 4 Stunden.	
<b>Evangelie selon St-Jean</b> . . . . .	Derselbe.
3 cours par semaine.	
<b>Répétition</b> . . . . .	Derselbe.
1 leçon.	
<b>Introduction aux livres du nouveau Testament</b> . . . . .	Derselbe.
2 leçons.	
<b>Dogmatique spéciale</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi et vendredi 9—10 h.	
<b>Répétitions de dogmatique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi et samedi 9—10 h.	
<b>Théologie morale</b> . . . . .	Hr. HURTAULT P. o.
6 cours par semaine.	
<b>Exercices homilétiques</b> . . . . .	Derselbe.
2 cours.	
<b>Histoire de l'église pendant le moyen-âge</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi et vendredi 8—9 h.	
<b>Répétitions d'histoire ecclésiastique</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi et samedi 8—9 h.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Pandekten, II. Theil, Obligationenrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. E. VOGR, P. o.
Täglich von 8—9, Freitag u. Samstag von 9—10 Uhr.	
<b>Pandekten, III. Theil, Familien- und Erbrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.	
<b>Bernisches Privatrecht (Sachenrecht, Pfandrecht und Erbrecht)</b> . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr.	
<b>Repetitorium aus dem bernischen Privatrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag von 10—12 Uhr.	
<b>Droit civil français: Les obligations</b> . . . . .	Hr. Dr. GUILLARD, P. e.
Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.	
<b>Droit commercial français: Les sociétés</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag von 5—6 Uhr.	
<b>Encyclopädie der Rechtswissenschaft</b> . . . . .	Hr. Dr. ZORN, P. e.
Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr.	
<b>Kirchenrecht, mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr.	
<b>Eidgenössisches Eherecht (Bundesgesetz über Civilstand und Ehe), mit Berücksichtigung des deutschen und gemeinen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag von 5—6 Uhr.	

<b>Repetitorium aus dem Handels- und Wechselrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZORN, P. e.
Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.	
<b>Strafrecht, allgemeine Lehren</b> . . . . .	Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
Täglich von 7—8 Uhr Vorm.	
<b>Deutsches und bernisches Strafprocessrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Montag bis Freitag von 8—9 und Montag von 4—5 Uhr.	
<b>Strafrechtliche und strafprocessualische Uebungen</b> (Plai- dirübungen) . . . . .	Derselbe.
Samstag Vorm. 2—3 Stunden.	
<b>Allgemeines und europäisches Völkerrecht.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr.	
<b>Berner Staatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Donnerstag bis Samstag von 9—10, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.	
<b>Helvetik</b> (II. Theil, 1800 7. Januar bis 1803 10. März) . . . . .	Derselbe.
Freitag von 7—8 Uhr.	
<b>Statistik</b> . . . . .	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Dienstag von 6—8 Uhr Abends.	
<b>Geschichte und Institutionen des römischen Rechts</b> . . . . .	Hr. E. ROTT, P.-D.
Täglich von 8—9 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> für Juristen mit gerichtsarztlicher Casuistik. . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr.	

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen:</b> Angiologie, Neu- rologie, Sinnesorgane . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Topographische Anatomie des Menschen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Mikroskopisches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal zweistündig.	
<b>Physiologie</b> (I. Theil), Ernährungsthätigkeiten und Be- wegung . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Täglich von 10—11 Uhr und Montag und Don- nerstag von 3—4 Uhr.	
<b>Entwicklungsgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr.	

<b>Spezielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag bis Freitag von 2—3 Uhr.	
<b>Sectionscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag (so oft Material vorhanden) von 3—5 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich (Samstag ausgenommen) von 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege</b> (Sanitätspolizei). . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Gerichtsarztliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Arzneiverordnungs- und Bereitlehrgänge</b> mit praktischen Uebungen in der Staatsapotheke . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Derselbe.
In wöchentlich 2 Stunden.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6 Mal wöchentlich von 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Spezielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Spezielle Chirurgie</b> (Brust-, Bauch- und Beckenorgane) . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr Morgens.	
<b>Chirurgischer Operationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag und Samstag 5—7 Uhr Abends.	
<b>Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Geburtshülflicher Operationscurs</b> (Operationslehre mit Uebungen am Phantom) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr.	
<b>Hygiene, I. Theil: Sanitarische Statistik, Einfluss der At- mosphäre und der Gewässer auf die Ge- sundheit</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich in noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Aetiologie und Prophylaxe</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.	

<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
1 Mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. e.
Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Refractions- und Accomodations-Anomalien, Strabismus u. s. w.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	
<b>Augenoperationskurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÆRER, P. e.
Samstag von 3—5 Uhr.	
<b>Physiologische und pathologische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Materia medica mit Receptirkuns.</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physiologische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. e.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 6—7 Uhr Abends.	
<b>Praktische Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. h.
Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.	
<b>Theoretischer Kurs der Kinderkrankheiten: Die Infektionskrankheiten und allgemeinen Ernährungsstörungen</b> . . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Die neuen anatomischen und physiologischen Untersuchungen des gesunden und kranken Nervensystems</b> . . . . .	Hr. Dr. BURKHARDT, P.-D.
2—3stündig.	
<b>Klinische Vorträge über venerische und Hautkrankheiten.</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Theoretisch-praktischer Verbandkurs</b> . . . . .	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
<b>Repetitorium der Verandlehre für ältere Studirende (gratis)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium der Arzneimittlehre</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
Einstündig, nach Verabredung.	
<b>Die Narkotika der Solaneen in physiologischer und pharmakologischer Hinsicht</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig, nach Verabredung.	
<b>Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DUROI, P.-D.
In wöchentlich 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Theoretische Augenheilkunde (I. Theil, Entzündungen)</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	



<b>Praktische Uebungen in der Bestimmung von Refractions- und Accomodations - Anomalien , Strabismus</b> (eidgen. Militärreglement) . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Augenoperationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Krankheiten der weiblichen Sexualorgane</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge</b> mit Demonstrationen . . . . .	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
<b>Demonstration der wichtigsten chirurgischen Instrumente</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
1 Mal wöchentlich.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Verbandlehre</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Ueber akute und chronische Vergiftungen</b> vom klinischen Standpunkte aus . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
1 Mal wöchentlich (publice).	
<b>Repetitorium der Kinderkrankheiten</b> mit Vorführung ambulanter Fälle . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Mittwoch und Samstag in noch zu bestimmenden Stunden.	

## IV. Philosophische Fakultät \*).

### I. Abtheilung.

<b>Anthropologie und Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. R1S, P. o.
An den 5 letzten Wochentagen Morgens 6—7 Uhr.	
<b>Geschichte der neuern Philosophie</b> von Bako bis Kant . . . . .	Derselbe.
An den 4 letzten Wochentagen Morgens 7—8 Uhr.	
<b>Philosophisches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	

\*) Die mit \* bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse angehender Sekundarlehrer gelesen.

- Philosophische Uebungen** . . . . . Hr. Dr. HEBLER, P. o.  
3 Stunden wöchentlich.
- Aesthetische Erklärung dramatischer Werke** . . . . . Derselbe.  
2—3 Stunden wöchentlich.
- Ausgewählte Abschnitte aus der Religionsphilosophie** . . . Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e. u. A.  
Montag und Donnerstag 2 Uhr (öffentlich).
- Geschichte der Philosophie seit Kant** . . . . . Derselbe. u. A.  
In 4 noch zu bestimmenden Stunden.
- Pädagogik: Die Entwicklung der pädagogischen Wissen-**  
**schaft und Praxis im 19. Jahrhundert** . . . Hr. RUEGG, P. e. u. A.  
Mittwoch und Samstag 3—4 Uhr.
- Pädagogisches Repetitorium.** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch und Samstag 4—5 Uhr.
- Sanskrit** . . . . . Hr. Dr. KNAUS, P. e. u. A.  
2 Stunden.
- Wilhelm v. Humboldt und die philosophische Sprachfor-**  
**schung** . . . . . Hr. Dr. ROHR, P.-D. u. A.  
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.
- Platon's Ideenlehre und Theologie, in Erklärung der ein-**  
**schlagenden Abschnitte des Sophistes, Phädon,**  
**Philebos, der Politeia, des Timäos etc.** . . . Hr. Dr. RETTIG, P. o.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.
- Tacitus' Annalen** . . . . . Derselbe.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.
- Die Briefe des Horaz, Buch I.** . . . . . Hr. Dr. KNAUS, P. e.  
2 Stunden.
- Lateinische Sprachwissenschaft.** . . . . . Hr. Dr. HAGEN, P. e.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.
- Aristophanes' Plutos** . . . . . Hr. Dr. JAHN, P.-D.  
In 3 wöchentlichen Stunden.
- Juvenal's Satyren** . . . . . Derselbe.  
In 3 wöchentlichen Stunden.
- Sophokles' Antigone** . . . . . Hr. PFANDER, P.-D.  
3stündig.
- Quintilian, Buch X.** . . . . . Hr. Dr. ROHR, P.-D.  
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.
- Ueber babylonischen Talmud: Tractat Baba Mezia** . . . Hr. Dr. GOLDSTEIN, P.-D.  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.
- Sittenlehre des Talmud** . . . . . Derselbe.  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.
- Pädagogik des Talmud** . . . . . Derselbe.  
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.
- Paläographische Uebungen** (auf der Stadtbibliothek) . . Hr. Dr. HAGEN, P. e.  
Mittwoch 3—5 Uhr.

- Die Formenlehre der chaldäischen Grammatik** . . . Hr. Dr. GOLDSTEIN, P.-D.  
Montag und Dienstag 8—9 Uhr.
- Philologisches Seminar:**
- a. Vergil's Copa und Moretum. Leitung der schriftlichen  
Uebungen . . . . . Hr. Dr. RETTIG, P. o.  
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.
- b. Pädagogische Uebungen . . . . . Derselbe.  
1 Mal wöchentlich.
- c. Erklärung von Lykurg's Rede gegen Leokrates. . Hr. Dr. HAGEN, P. e.  
Montag 4—6 Uhr.
- Geschichte der deutschen Poesie** seit dem Beginn des  
19. Jahrhunderts . . . . . Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.
- Schiller's lyrische Gedichte** . . . . . Derselbe.  
Montag und Samstag 11—12 Uhr.
- Literarhistorische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
In 4 zu bestimmenden Stunden.
- \***Walther von der Vogelweide** . . . . . Hr. Dr. VETTER, P. e.  
3 Stunden.
- \***Germanistische Uebungen** (Stoff noch zu vereinbaren) . Derselbe.  
1 Stunde (öffentlich).
- Altärsächsisch** (Heliand, Ausg. von Heyne) . . . . . Derselbe.  
2 Stunden.
- \***Geschichte der Schweiz** von der Reformation bis zum  
18. Jahrhundert. . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.
- \***Geschichte der Schweiz** vom Zürcher Aufstand im Sep-  
tember 1839 bis zur Einführung der Bundes-  
verfassung im J. 1848 . . . . . Derselbe.  
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr Abends (öffentlich).
- Geschichte der neuesten Zeit** seit dem Jahre 1815 . . Hr. Dr. STERN, P. e.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der preussischen Reformzeit 1807—1813** . . Derselbe.  
Mittwoch 11—12 Uhr (öffentlich).
- Geschichte des Mittelalters** . . . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
4stündig.
- Römische Kaisergeschichte** seit dem Tode Cäsar's . . Hr. Dr. DÜBL, P.-D.  
3 Mal wöchentlich.
- Aeltere bernische Geschichte** . . . . . Hr. Dr. GISI, P.-D.  
Montag 6—8 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a. Geschichte der Schrift. Urkundenlehre . . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.
- b. \*Historische Arbeiten. Uebungen im Vortragen und  
Unterrichten. Repetitorium . . . . . Derselbe.  
In noch zu bestimmenden Stunden.

**Historisches Seminar:**

a. Historisch-kritische Uebungen im Anschluss an die Lecture von «Einhardi Vita Karoli Magni» . . . . .	Hr. Dr. STERN, P. e.
b. *Historisch-pädagogische Uebungen . . . . . In zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
<b>Geschichte des Humanismus</b> . . . . . In 1 noch zu bestimmenden Stunde.	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
<b>Kunstgeschichte</b> (römische und altchristliche Kunst) . . . . . Freitag Abends 7 Uhr (öffentlich).	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
<b>Allgemeine Geschichte der Musik</b> . . . . . In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	Hr. L. GANTING, P.-D.
<b>Anleitung zum Kirchengesang</b> . . . . . In zu verabredender Zeit.	Hr. Dr. MENDEL, P. h.
<b>Harmonielehre</b> . . . . . In zu verabredender Zeit.	Derselbe.
<b>Repetitorium für Orgelspiel</b> . . . . . In zu verabredender Zeit.	Derselbe.
* <b>Akademisches Zeichnen und Malen</b> . . . . . Täglich in zu bestimmenden Stunden.	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
* <b>Landschaftszeichnen und Malen</b> . . . . . In zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.
<b>Anatomisches Zeichnen</b> . . . . . 2 Mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.	Derselbe.

**II. Abtheilung.**

<b>Lehre von den Integralen algebraischer Functionen</b> . . . . . In 3 Stunden.	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
<b>Functionentheorie</b> . . . . . In 3 Stunden.	Derselbe.
<b>Lehre von den elliptischen Functionen</b> . . . . . In 3 Stunden.	Derselbe.
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . . In 3 Stunden.	Derselbe.
<b>Berechnung der Bahnen der die Sonne umlaufenden Him- melskörper</b> . . . . . 2stündig.	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
<b>Die ebene Trigonometrie</b> . . . . . Montag bis Freitag 7—8 Uhr Morgens.	Hr. BLASER, P.-D.
<b>Mathematischer Vorbereitungscurs</b> für Artillerie-Offiziers- Aspiranten . . . . . Montag bis Freitag, 5 Stunden wöchentlich.	Derselbe.
<b>Regelflächen, Rotationsflächen, Beleuchtungslehre</b> . . . . . 2stündig.	Hr. BENTELI, P.-D.

<b>*Experimental-Physik, I. Theil (Mechanik, Akustik, Optik)</b>	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Meteorologie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Anleitung zum physikalischen Messen</b> . . . . .	Derselbe.
<i>a.</i> für Lehramtskandidaten,	
<i>b.</i> für Mediciner.	
4stündig.	
<b>*Allgemeine Experimental-Chemie (anorganische Chemie)</b>	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
<b>Praktische Course im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>*Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie</b>	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr (öffentlich).	
<b>*Allgemeine und specielle Botanik, mit Anleitung zum</b>	
Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen.	
Excursionen jeden Samstag Nachmittag . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Täglich 7—8 Uhr.	
<b>Mikroskopische Uebungen, mit specieller Berücksichtigung</b>	
der Pflanzenanatomie . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>*Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik</b>	
. . . . .	Derselbe.
1stündig (öffentlich).	
<b>*Geologie, allgemeine und stratigraphische, mit besonderer</b>	
Berücksichtigung der Schweiz . . . . .	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
In 5 zu bestimmenden Stunden.	
<b>*Geologische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
In der Regel Sonntags (öffentlich).	
<b>*Repetitorium der Mineralogie</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Paläontologie, ausgewählte Abschnitte</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Systematische Zoologie (Wirbelthiere)</b> . . . . .	Hr. Dr. Th. STUDER, P. e.
4stündig.	
<b>Allgemeine Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Die Parasiten des Menschen</b> . . . . .	Hr. Dr. LANG, P.-D.
2stündig.	

- Die naturgeschichtlichen Schöpfungstheorien** mit besonderer Berücksichtigung der Darwin'schen Theorie . . . . . Hr. Dr. LANG, P.-D.  
2stündig.
- Naturgeschichte der einfachsten Lebensformen** . . . . . Derselbe.  
1stündig (publice).
- Die pharmaceutischen Präparate** auf Grundlage der Pharmacopœa helvetica . . . . . Hr. P. PERRENOUD, P.-D.  
3 Mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.
- Chemisch-pharmaceutisches Practicum** im chemischen Laboratorium der Staatsapotheke . . . . . Derselbe.  
Täglich von 8—12 und 2—6 Uhr.

# Stundenplan

der

## Bernischen Hochschule.

**Sommer-Semester 1877.**



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Immer, Erklärung des 2. Corintherbriefes.	Immer, Erklärung des 2. Corintherbriefes.	Immer, Erklärung des 2. Corintherbriefes.	Immer, Erklärung des 2. Corintherbriefes.	
8—9	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.	Nippold, allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche, III. Theil.
9—10	Studer, Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.	Studer, Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.	Studer, Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.	Studer, Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.	Studer, Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Pentateuch.	Studer, alttestamentlich - exegetische Uebungen.
10—11	Studer, Erklärung von Jesaja, Cap. 1—39.				Studer, alttestamentlich - exegetische Uebungen.	
11—12	Langhans, allg. Religionsgeschichte, II. Theil.	Langhans, allg. Religionsgeschichte, II. Theil.	Langhans, allg. Religionsgeschichte, II. Theil.	Langhans, allg. Religionsgeschichte, II. Theil.	Langhans, Christologie.	Langhans, Christologie.
3—4	Nippold, Geschichte der Heilungsthätigkeit Jesu.	Nippold, Geschichte d. neuesten Theologie.	Nippold, kirchenhistorische Uebungen.	Nippold, Geschichte der Heilungsthätigkeit Jesu.	Nippold, Geschichte d. neuesten Theologie.	
4—5	Müller, Encyclopädie der theolog. Wissenschaften.	Immer, Erklärung d. Jakobsbriefes.	Müller, Encyclopädie der theolog. Wissenschaften.	Immer, Erklärung d. Jakobsbriefes.	Müller, exegetisch-prakt. Uebungen.	
5—6	Langhans, Dogmengeschichte, II. Th. Müller, Liturgik.	Immer, Einleit. in's neue Testament. Langhans, Dogmengeschichte, II. Th.	Immer, Einleit. in's neue Testament. Langhans, Dogmengeschichte, II. Th. Müller, Liturgik.	Immer, Einleit. in's neue Testament. Langhans, Dogmengeschichte, II. Th.	Immer, Einleit. in's neue Testament. Müller, Liturgik.	



I. b. Katholisch-theologische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Herzog, Einleitung in das neue Testament.	Woker, christliche Literaturgeschichte.	Herzog, exegetische Uebungen. Woker, christl. Literaturgeschichte.	Woker, christliche Literaturgeschichte.	Woker, christliche Literaturgeschichte.
8—9	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums und des Briefes an die Galater. Michaud, Répétitions d'histoire ecclésiastique.	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums und des Briefes an die Galater. Michaud, histoire de l'église pendant le moyen-âge.	Michaud, histoire de l'église pendant le moyen-âge.	Herzog, Erklärung d. Johannesevangeliums und des Briefes an die Galater. Michaud, histoire de l'église pendant le moyen-âge.	Michaud, histoire de l'église pendant le moyen-âge.	Woker, neuere Geschichte der orientalischen Kirche. Michaud, Répétitions d'histoire ecclésiastique.
9—10	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Répétitions de dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, dogmatique spéciale.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, dogmatique spéciale.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, dogmatique spéciale.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, dogmatique spéciale.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Répétitions de dogmatique.
10—11	Görgens, Interpretation de l'évangile de Jean.	Görgens, Interpretation de l'évangile de Jean.	Görgens, Interpretation de l'évangile de Jean. Woker, kirchengeschichtl. Uebungen. (10—12 Uhr.)			
11—12	Görgens, Introd. aux livres du nouveau Testament.	Görgens, Introd. aux livres du nouveau Testament.	Görgens, Répétitions.			
2—4	Hirschwälder, Repetitorium üb. Dogmatik und Ethik.	Hirschwälder, homiletische und katechet. Uebungen.		Hirschwälder, Repetitorium üb. Dogmatik und Ethik.		
3—4	Görgens, Geschichte Israels's.	Görgens, Geschichte Israels's.	Görgens, Histoire du peuple d'Israël.	Görgens, Histoire du peuple d'Israël.		
4—5	Görgens, Hebräisch. Hurtault, Théologie morale.	Görgens, Hebräisch. Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.		
5—6	Hurtault, Exercices homilétiques.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Exercices homilétiques.	Hurtault, Théologie morale.		

II. Juridische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren.	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren.	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren.	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren.	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren. Hilty, Helvetik.	Pfotenhauer, Strafrecht, allg. Lehren.
8—9	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Samuely, deutsches und bern. Strafrecht. Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Samuely, deutsches und bern. Strafrecht. Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Samuely, deutsches und bern. Strafrecht. Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Samuely, deutsches und bern. Strafrecht. Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	Samuely, deutsches und bern. Strafrecht. Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	Rott, Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.
9—10	Vogt, Pandekten, Familien- und Erbrecht.	Vogt, Pandekten, Familien- und Erbrecht. C. Emmert, gerichtliche Medicin.	Vogt, Pandekten, Familien- und Erbrecht.	Vogt, Pandekten, Familien- und Erbrecht. Hilty, Berner Staatsrecht.	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Hilty, Berner Staatsrecht. C. Emmert, gerichtliche Medicin.	Vogt, Pandekten, Obligationenrecht. Hilty, Berner Staatsrecht.
10—12	König, bern. Privatrecht.	König, bern. Privatrecht.	König, bern. Privatrecht.	König, bern. Privatrecht.	König, Repetit. a. d. bern. Privatrecht.	
3—4	Samuely, allgem. u. europäisches Völkerrecht.	Samuely, allgem. u. europäisches Völkerrecht.	Samuely, allgem. u. europäisches Völkerrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.	
4—5	Zorn, Encyklop. der Rechtswissenschaft. Samuely, deutsches und bern. Strafrecht.	Zorn, Encyklopädie der Rechtswissenschaft.	Zorn, Encyklopädie der Rechtswissenschaft.	Zorn, Repetitorium aus dem Handels- u. Wechselrecht.	Zorn, Repetitorium aus dem Handels- u. Wechselrecht.	
5—6	Zorn, Kirchenrecht. Guillard, droit civil français: les obligations.	Zorn, Kirchenrecht. Guillard, droit civil français: les obligations.	Zorn, Kirchenrecht. Guillard, droit civil français: les obligations.	Zorn, Kirchenrecht. Guillard, droit civil français: les obligations.	Guillard, droit commercial français: les sociétés. Zorn, eidg. Eherecht.	
6—8		Gisi, Statistik.				

III. Medicinische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7		Kocher, spezielle Chirurgie.		Kocher, spezielle Chirurgie.		
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.	Müller, geburtshülflich - gynäkologische Klinik und Poliklinik.
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.	Quincke, med. Klinik und Poliklinik.
9—10	E. Emmert, praktische Uebungen. C. Emmert, öffentl. Gesundheitspflege. Pflüger, theoretische Augenheilkunde.			E. Emmert, praktische Uebungen. C. Emmert, öffentl. Gesundheitspflege. Pflüger, theoretische Augenheilkunde.		
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, chirurg. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Valentin, Physiologie, I. Theil.	Valentin, Physiologie, I. Theil.	Valentin, Physiologie, I. Theil.	Valentin, Physiologie, I. Theil.	Valentin, Physiologie, I. Theil.	Valentin, Physiologie, I. Theil.
11—12	Aeby, vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.	Aeby, vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.	Aeby, vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.	Aeby, vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.	Aeby, vergl. Anatomie der gesammten Thierwelt. E. Emmert, Augenspiegelcurs. Conrad, Krankh. der weibl. Sexualorg.	Aeby, vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt. Conrad, Krankheiten der weiblichen Sexualorgane.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Quincke, spez. Pathologie u. Therapie.	Langhans, spez. pathol. Anatomie.	Langhans, spez. pathol. Anatomie.	Quincke, spez. Pathologie u. Therapie.	Langhans, spez. pathol. Anatomie.	Langhans, spez. pathol. Anatomie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		

III. Medicinische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3	Valentin, Entwicklungsgeschichte. W. Emmert, Repetitorium d. Verbandlehre.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	v. Erlach, klinische Vorträge über venerische u. Hautkrankheiten (2—4 Uhr).
3—4	Valentin, Physiologie, I. Theil. Demme, Klinik d. Kinderkrankheiten.			Valentin, Physiologie, I. Theil. Demme, Klinik d. Kinderkrankheiten.		
3—5	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Schärer, Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen.
4—5	E. Emmert, Augenoperationscurs. Aeby, topogr. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtl. Medicin mit gerichtsarztlich. Casuistik.	Aeby, topogr. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtl. Medicin mit gerichtsarztlich. Casuistik.	Aeby, topogr. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtl. Medicin mit gerichtsarztlich. Casuistik.	E. Emmert, Augenoperationscurs. Aeby, topogr. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtl. Medicin mit gerichtsarztlich. Casuistik.	Aeby, topogr. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtl. Medicin mit gerichtsarztlich. Casuistik.	
5—6	Aeby, system. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtsarztl. Practicum. Schwarzenbach, physiologische u. patholog. Chemie. E. Emmert, theoret. Augenheilkunde.	Aeby, system. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, allgem. chirurg. Pathologie und Therapie. Schwarzenbach, physiologische u. patholog. Chemie.	Aeby, system. Anatomie d. Menschen. E. Emmert, theoret. Augenheilkunde.	Aeby, system. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, gerichtsarztl. Practicum. Schwarzenbach, physiologische u. patholog. Chemie.	Aeby, system. Anatomie d. Menschen. C. Emmert, allgem. chirurg. Pathologie und Therapie. Schwarzenbach, physiologische u. patholog. Chemie.	
5—7	Müller, geburtshülf. Operationscurs.	Kocher, chirurgisch. Operationscurs.	Müller, geburtshülf. Operationscurs.	Kocher, chirurgisch. Operationscurs.	Müller, geburtshülf. Operationscurs.	Kocher, chirurgisch. Operationscurs.
6—7	v. Nencki, physiolog. Chemie.	v. Nencki, physiolog. Chemie.		v. Nencki, physiolog. Chemie.	v. Nencki, physiolog. Chemie.	

IV. Philosophische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7		Ris, Anthropologie und Psychologie.	Ris, Anthropologie und Psychologie.	Ris, Anthropologie und Psychologie.	Ris, Anthropologie und Psychologie.	Ris, Anthropologie und Psychologie.
7—8	Blaser, die ebene Trigonometrie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.	Blaser, die ebene Trigonometrie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.	Ris, Gesch. d. neuern Philosophie. Blaser, die ebene Trigonometrie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.	Ris, Gesch. d. neuern Philosophie. Blaser, die ebene Trigonometrie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.	Ris, Gesch. d. neuern Philosophie. Blaser, die ebene Trigonometrie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.	Ris, Gesch. d. neuern Philosophie. Fischer, allg. u. spez. Botanik.
8—9	Goldstein, d. Formenlehre der chaldäischen Grammatik. Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.	Hagen, lateinische Sprachwissensch. Goldstein, d. Formenlehre der chaldäischen Grammatik. Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.	Hagen, lateinische Sprachwissensch. Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.	Hagen, lateinische Sprachwissensch. Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.	Hagen, lateinische Sprachwissensch. Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.	Schwarzenbach, allg. Experim.-Chemie.
8—12	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.
9—10	Goldstein, über babylonisch. Talmud. Forster, Experimental-Physik I.	Goldstein, über babylonisch. Talmud. Forster, Experimental-Physik I.	Goldstein, über babylonisch. Talmud. Forster, Experimental-Physik I.	Goldstein, über babylonisch. Talmud. Forster, Experimental-Physik I.	Forster, Experimental-Physik I.	Forster, Experimental-Physik I.
9—12	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.
10—11	Rettig, Platon, Ideenlehre u. Theologie. Goldstein, Sittenlehre des Talmud.	Rettig, Platon, Ideenlehre u. Theologie. Goldstein, Sittenlehre des Talmud.	Rettig, Vergil's Copa und Moretum.	Rettig, Platon, Ideenlehre u. Theologie. Goldstein, Sittenlehre des Talmud.	Rettig, Platon, Ideenlehre u. Theologie. Goldstein, Sittenlehre des Talmud.	Rettig, Vergil's Copa und Moretum.
11—12	Rettig, Tacit. Annal. Hirzel, Schiller's lyrische Gedichte.	Rettig, Tacit. Annal. Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie. Stern, Geschichte d. preussischen Reformzeit.	Rettig, Tacit. Annal. Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie.	Rettig, Tacit. Annal. Goldstein, Pädagogik des Talmud. Hirzel, Geschichte d. deutschen Poesie.	Goldstein, Pädagogik des Talmud. Hirzel, Schiller's lyrische Gedichte. Schwarzenbach, Repetit. u. Examin. d. gesamt. Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. — Sommersemester 1877.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2	Trächsel, ausgewähl. Abschnitte aus d. Religionsphilosophie.			Trächsel, ausgewähl. Abschnitte aus d. Religionsphilosophie.		
2—6	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.	Perrenoud, Chem.-pharm. Practic.
3—4			Rüegg, Pädagogik.			Rüegg, Pädagogik.
3—5	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Hagen, paläograph. Uebungen. Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.	Schwarzenbach, prkt. Course im Laborat.
4—5		Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Rüegg, pädagogisch. Repetitorium. Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Stern, Geschichte d. neuesten Zeit.	Rüegg, pädagogisch. Repetitorium.
4—6	Hagen, Erklärung v. Lykurg's Rede gegen Leokrates.					
5—6	Rohr, W. v. Humboldt u. die philosoph. Sprachforschung.	Rohr, Quintilian, Buch X. Hidber, Geschichte d. Schweiz von der Reformation.	Rohr, W. v. Humboldt u. die philosoph. Sprachforschung. Hidber, Geschichte d. Schweiz von der Reformation.	Rohr, Quintilian, Buch X. Hidber, Geschichte der Schweiz vom Zürcher Aufstand.	Rohr, W. v. Humboldt u. die philosoph. Sprachforschung. Hidber, Geschichte der Schweiz vom Zürcher Aufstand.	
6—8	Gisi, ältere bernische Geschichte.					
7					Trächsel, Kunstgeschichte.	

Die <sup>1</sup>**Vorlesungen** <sup>2</sup>der **Thierarzneischule** werden später angezeigt.